

# Verordnung über den Hilfsfonds der Evangelisch- reformierten Landeskirche des Kantons Bern

vom 14. Juni 1978 (Stand am 1. Januar 2012)

*Die Synode,*  
auf Antrag des Synodalrates,  
*beschliesst:*

## **Art. 1**

Der Hilfsfonds hat den Zweck, für dringende und besondere Aufgaben der Gesamtkirche und der Kirchgemeinden Mittel zur Verfügung zu stellen, die durch das Budget der Kirchlichen Zentralkasse nicht aufgebracht werden können.

## **Art. 2**

Der Hilfsfonds wird gespeist und erhalten

- a) durch eine alljährlich von der Kirchensynode auf dem Wege des Voranschlages zu beschliessende Einlage,
- b) durch Überweisung eines Teils des Einnahmeüberschusses der Jahresrechnungen,
- c) durch Vergabungen oder Vermächtnisse.

## **Art. 3**

Der Synodalrat ist verpflichtet, die Gelder des Hilfsfonds möglichst wertbeständig anzulegen.

## **Art. 4**

Der Synodalrat entscheidet über alle Leistungen aus dem Hilfsfonds in den von der Synode festgelegten Grenzen.

**Art. 5**

Diese Verordnung tritt nach ihrer Genehmigung durch die Kirchensynode in Kraft. Damit wird die Verordnung über den Hilfsfonds vom 1. Dezember 1959 aufgehoben.

Bern, 14. Juni 1978

NAMENS DER SYNODE  
Der Präsident: *K. Schulthess*  
Der Sekretär: *H.R. Thoma*

**Änderungen**

- Am 25. Mai 2011 (Beschluss der Synode):  
geändert in Art. 1.